

# Ein goldwerter Lotse

Baugenehmigungen auf den Weg bringen, Förderanträge ausfüllen oder Brandschutzexperten kontaktieren – Dinge, für die im Unternehmeralltag oft nicht viel Zeit bleibt, oder für die das nötige Know-how fehlt. So ist es auch Albert und Hannes Slot, Geschäftsführer des Maschinenbauunternehmens Enpro, ergangen. Bei der Suche nach einer Lösung für ihren zu klein gewordenen Standort in Hoogstede haben die Brüder daher das Unternehmerbüro des Landkreises Grafschaft Bentheim ins Boot geholt – und so nicht nur eine nachhaltige Standortlösung in Wilsum gefunden, sondern auch Fördermittel für den Bau beantragt.

Den Erstkontakt zum Unternehmerbüro hatte die Gemeinde Hoogstede hergestellt, denn Enpro stand am Unternehmenssitz vor einer Herausforderung: „In Hoogstede waren unsere Räumlichkeiten sehr beengt, sodass wir unseren Standort dort eigentlich erweitern wollten“, blickt Albert Slot zurück. Ganz so einfach war das allerdings nicht, denn der Unternehmenssitz war ursprünglich als landwirtschaftliche Hofstelle ausgewiesen worden. „Daher war es baurechtlich schwierig, die Genehmigung für einen Hallenneubau zu bekommen“, erläutert Udo Männel, der das Unternehmerbüro gemeinsam mit Gerold Grobbe leitet. Einen Bauantrag für einen Neubau im Gewerbegebiet in Hoogstede wurde zwar gestellt, aber: „Leider war es durch langatmige Anstrengungen und Widrigkeiten nicht möglich, den Bau zu realisieren“, räumt Albert Slot ein. Gemeinsam suchten die Brüder Slot daher in Zusammenarbeit mit der Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft Grafschaft Bentheim ein passendes Grundstück in der Umgebung. Fündig geworden sind sie in Wilsum. „Allerdings mussten wir die Zeit, bis wir den neuen Standort in Wilsum errichtet hatten und beziehen konnten, irgendwie überbrücken. Aber auch dafür hat sich das Unternehmerbüro einen Kniff einfallen lassen“, freut sich Albert Slot. So schafften es Männel und Grobbe, für den damaligen Standort Hoogstede für einen Hallenanbau eine Baugenehmigung auf Zeit zu bekommen. „Das war quasi eine Zwischenlösung unter der Prämisse, dass die Halle wieder vollständig abgebaut wird, sobald der Umzug nach Wilsum

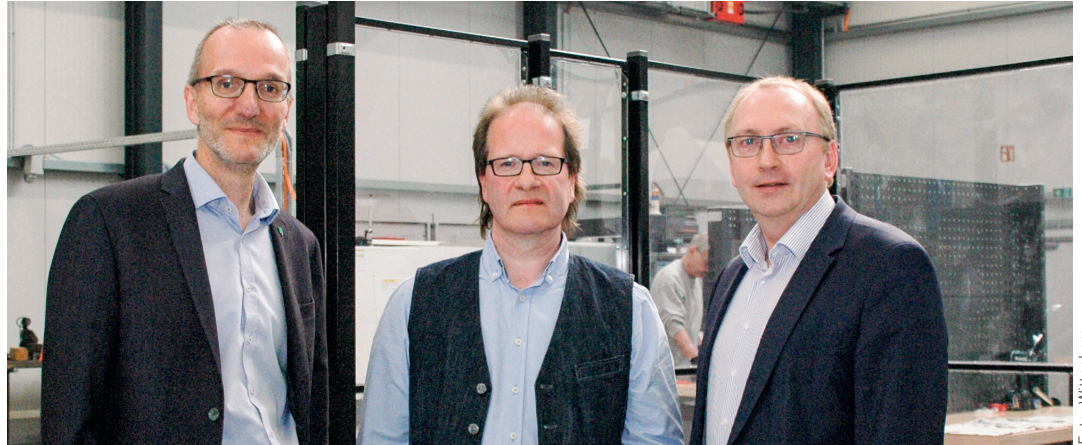


Foto: Wittenberg

Am neuen Enpro-Standort (von links): Udo Männel, Albert Slot und Gerold Grobbe

realisiert ist. Wir haben in der Entwicklung von Enpro großes Potenzial gesehen, insofern war es uns ein wichtiges Anliegen, dem Unternehmen helfen zu können“, erläutert Grobbe, der für alle baurechtlichen Fragen im Unternehmerbüro zuständig ist. Zweieinhalb Jahre konnte Enpro so überbrücken. Die Zusammenarbeit mit dem Unternehmerbüro sei ein absoluter Glücksfall gewesen, wie Albert Slot betont: „Das hat uns über unseren räumlichen Engpass hinweggeholfen, und so konnten wir auch weiterhin unsere Produktion auf einem hohen Niveau halten.“

Seit Anfang Februar 2019 ist Enpro nun in Wilsum ansässig. Dort hat das Unternehmen auf rund 7.200 Quadratmetern eine 1.050 Quadratmeter große Produktionshalle und ein rund 400 Quadratmeter großes Bürogebäude gebaut. „Wir haben nun auch endlich Platz, die fertiggestellten Aggregate und Maschinen als Gesamtanlage aufzubauen und unseren Kunden vorzuführen“, freut sich Albert Slot. Rund 1,3 Millionen Euro haben die Unternehmer dafür in die

Hand genommen. Im Zuge des Umzugs sind auch neue Arbeitsplätze bei Enpro entstanden. Dafür hat das Unternehmen sogar eine Förderung bekommen – ebenfalls über die Vermittlung durch das Unternehmerbüro. „Zum Tragen kam die sogenannte KMU-Förderung, von der kleine und mittlere Unternehmen profitieren können, die nachhaltige Arbeitsplätze im Zusammenhang mit einer Investition schaffen“, erläutert Männel, der den Förderantrag für Enpro bearbeitet hat. Rund 40.000 Euro wurden so als Zuschuss gewährt. Anstatt der ursprünglich anvisierten fünf neuen Arbeitsplätze sind bis heute sogar acht neue festangestellte Mitarbeiter sowie weitere Fachkräfte über Personaldienstleister hinzugekommen, sodass Enpro in der Summe nun 30 Mitarbeiter beschäftigt.

Aktuell plant das Unternehmen daher schon den nächsten Entwicklungsschritt. „Wir wollen noch in diesem Jahr den Bau einer weiteren Produktionshalle auf den Weg bringen, da wir kapazitätsmäßig schon wieder an unsere Grenzen stoßen“, er-

klärt Albert Slot. Dabei will er erneut mit dem Unternehmerbüro zusammenarbeiten, denn am Standort sieht er noch Optimierungspotenzial: „Ich möchte unseren Unternehmenssitz gerne in puncto Energieeffizienz auf den Prüfstand stellen. Auch bei der Gestaltung unserer Außenflächen wollen wir möglichst umweltfreundlich vorgehen“, blickt Albert Slot voraus und ergänzt: „Wir sind sehr froh über die Unterstützung des Unternehmerbüros. Denn bei den zahlreichen baurechtlichen Aspekten und verschiedenen Förderprogrammen ist es für einen Unternehmer sehr schwierig, das Optimum zu finden. Da ist das Unternehmerbüro als Lotse goldwert.“ Männel und Grobbe beraten neben baurechtlichen Fragen auch zu den Themen Brandschutz, Abwasserentsorgung oder Breitbandanbindung. „Für die Dinge, die wir selbst nicht direkt lösen können, greifen wir auf unser großes Netzwerk an Beratern zurück und können die richtigen Kontakte vermitteln“, so Männel.

Anja Wittenberg